

Noch Tickets für die Bundesliga zu haben

Monheim Für die Bundesliga-Wettkämpfe der Turner des TSV Monheim sind noch Karten erhältlich. Zum Auftakt-Wettbewerb gegen den Siegerländer KV gibt es noch Karten an der Abendkasse, wie TSV-Vorstand Bernd Ofiel mitteilt. Für die anderen Begegnungen in der Monheimer Stadthalle am 22. Oktober und 12. November können noch ermäßigte Tickets im Vorverkauf erworben werden. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, Einlass bereits um 16.30 Uhr.

Für die Wettkämpfe der zweiten Mannschaft in der 3. Bundesliga gibt es Karten nur an der Abendkasse. (ds)

➔ **Onlinebestellung der Karten auf der Homepage des TSV Monheim unter www.tsv-monheim.de**



Der erfahrene TSV-Trainer Mario Reichert hat für die *Donauschwäbische Zeitung* die Mannschaften eingeschätzt, auf die der TSV Monheim in den kommenden Wochen in der Bundesliga trifft. Los geht es mit dem ersten Wettkampf am morgigen Samstag. Dann gastiert mit dem Siegerländer KV gleich ein hochkarätiger Gegner in der Monheimer Stadthalle.

Bundesliga-Platzierung 2015: Aufsteiger aus der 2. Bundesliga

Reichert: Der Aufsteiger hat sich mächtig verstärkt mit Matthias Fahrig, der im vergangenen Jahr noch im Saisonfinale in Heidelberg gegen uns geturnt hat, und mit Philipp Heider, der Ersatzmann der Olympiamannschaft in Rio war. Ich schätze diese Mannschaft sehr stark ein. Gegen den Siegerländer KV vom Vorjahr wäre noch etwas möglich gewesen, aber so verstärkt wie jetzt wird es gegen ihn sehr schwer. Der Verein hat vor einigen Jahren schon in der Bundesliga geturnt und ist dann abgestiegen. Daraus hat er gelernt.

Bundesliga-Platzierung 2015: 7

Reichert: Reck-Olympiasieger Fabian Hambrüchen ist von Stuttgart zum KTV Obere Lahn gewechselt. Der Verein hat sich durch ihn massiv verstärkt. International turnt er nicht mehr, aber es kann sein, dass er ab und zu noch in der Liga mitmacht. Ob er gegen uns turnt, ist also noch unklar. Die Chance für uns hier etwas zu holen, ist eher gering. Der KTV Obere Lahn will um die ersten drei Plätze in der Meisterschaft mitkämpfen.

MTV Stuttgart

Bundesliga-Platzierung 2015: 3

Reichert: Mal sehen wie fit die Stuttgarter sind. Sie haben auch nur einen Ausländer gemeldet, Fabian Hambrüchen verloren und sich nicht weiter verstärkt. Unsere Möglichkeiten sind gegen Stuttgart höher als damals, aber sie sind schwer zu schlagen.



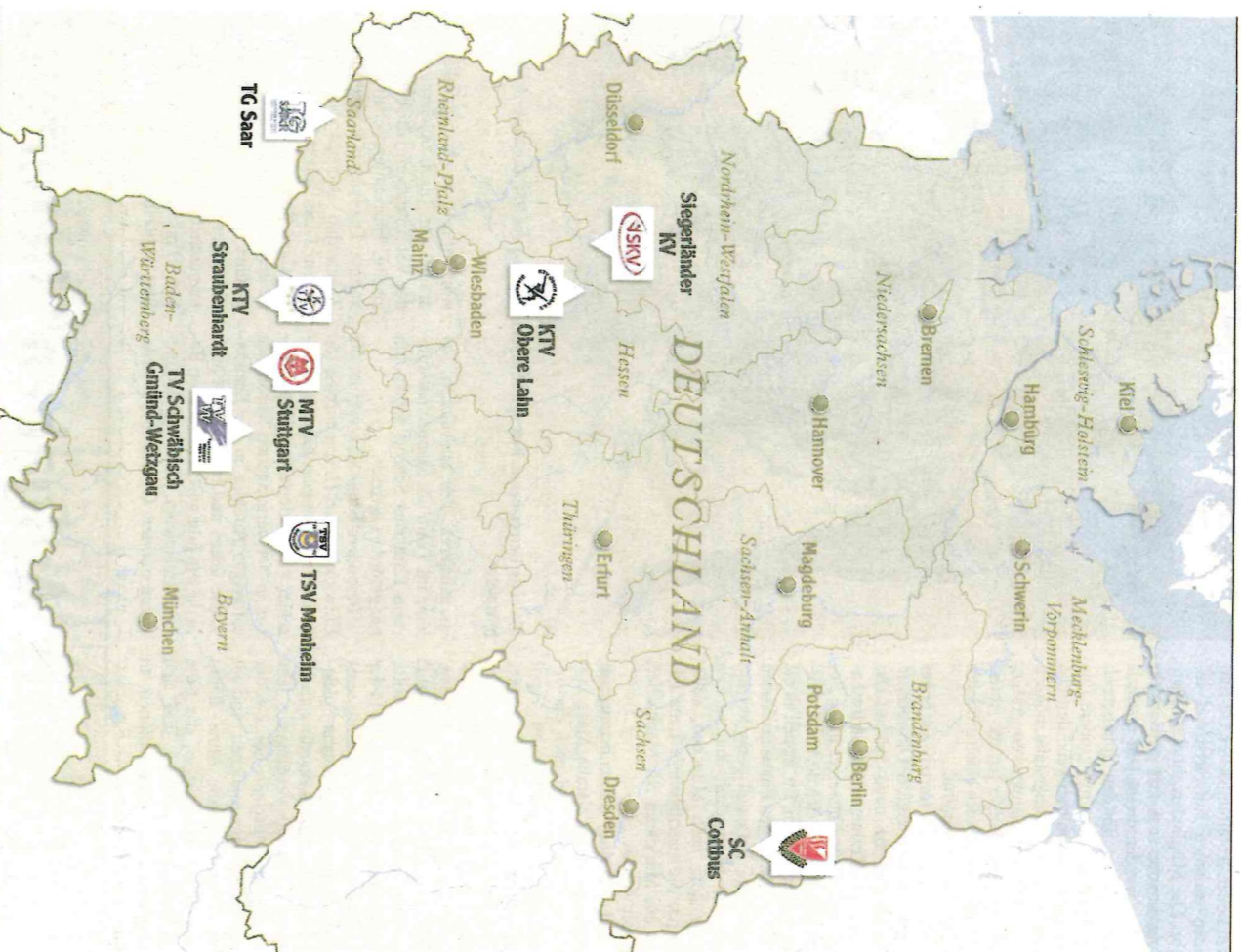
Fotos: Isab

Hier wird hochkarätig geturnt

Turnen I Die Bundesliga präsentiert sich in diesem Jahr mit einem straffen Programm und einigen Olympiateilnehmern. Was die Monheimer erwartet

VON STEPHANIE UTZ

Turnen in der 1. Bundesliga



MAPS: NIKHILS.COM / AZ INFOGRAFIK

TG Saar

Bundesliga-Platzierung 2015: 2

Reichert: Mit Oleg Vernaier, dem Olympiasieger kommt ein Highlight des Turnens nach Monheim. Die TG Saar ist auf jeden Fall im Favoritenkreis mit Straubenhardt um die vordersten Plätze der Liga. Schließlich war sie im vergangenen Jahr schon Zweite. Ich denke die TG Saar und der KTV Straubenhardt werden die Meisterschaft unterstreichen. Man muss aber abwarten, ob die Olympiateil-



Foto: Isab

nehmer nach Rio noch fit und auch motiviert sind.

KTV Straubenhardt

Bundesliga-Platzierung 2015: 1.

Reichert: Für den KTV Straubenhardt turnen unter anderem die Olympiateilnehmer Marcel Nguyen und Andreas Bretschneider. Gegen solche Teams werden wir auch mal eine Stufe runterfahren, etwas ausprobieren und den ein oder anderen schonen.

TV Schwäbisch Gmünd-Weitzgau

Bundesliga-Platzierung 2015: 4.

Reichert: Gegen den TV Schwäbisch Gmünd-Weitzgau wollen wir angetreten. Ihr stärkster Turner, der Olympiateilnehmer Andreas Tobias, ist verletzt. Sie haben zwar viele ausländische Turner, aber es ist pro-

SC Corblus

Bundesliga-Platzierung 2015: 5.

Reichert: Die Corbluser haben sich nicht großartig verstärkt. Außerdem ist das Team sehr jung. Da haben wir eine große Möglichkeit auf den Sieg. Die Wettkampf-Parungen in der Liga sind auch so gelegt, dass die engen Entscheidungen am Schluss der Saison fallen. Ich denke es wird auf jeden Fall wieder sehr spannend und das ist auch gut so. Alles andere wäre ja auch langweilig.

Sport vor Ort

Zum siebten Mal in der Eiteliga

Turnen II Monheimer zeigen sich bei Vorbereitungswettkampf in guter Form. Zwei Neuzugänge sollen das Team verstärken

Monheim Für die Turner des TSV Monheim beginnt am morgigen Samstag, 1. Oktober, die Saison 2016. Nach dem bravourösen Klassenerhalt im vergangenen Jahr und der besten Tabellenplatzierung in der Vereinigungsschicht überhaupt, ist sie bereits die siebte Bundesligasaison für die Schwaben.

Am vergangenen Freitag absolvierte die Mannschaft ihren alljährlichen Testwettkampf und die Motivation, auch nach dieser Saison im Oberhaus des deutschen Kunstturnens zu bleiben, war nicht zu übersehen. Diese Leidenschaft versprach eine spannende und vor allem auch für die Zuschauer attraktive Saison.

Personell hat Cheftrainer Mario Reichert zwei Neuzugänge arrangiert: Tobias Radot (17) vom SC Riesa und Norik Friedel (15) von der KTV Chemnitz. Beide hatten dieses Jahr bei den deutschen Ju-

gendmeisterschaften dank ihrer starken Leistungen bereits einige Finalteilnahmen zu verzeichnen, wobei Radot sein Können zudem beim Länderkampf Ende April in Monheim dem internationalen Publikum präsentieren konnte. Diese jungen, aufstrebenden Turner sollen ein paar kleinere Lücken in der Besetzungslücke der Monheimer Mannschaft schließen.

Bekannte Garantien

Weiterhin dabei sind die bekanntesten Garantien wie Lukas Schlotterer, Artjen Weimer, Florian Lindner, Julius Rabenstein sowie die ausländische Unterstützung aus Großbritannien in Person von James Hall und Dominic Cunningham. Spezialisten wie Klaus Kirchberger und der Kapitän Dominik Klemer machen das Team komplett. Einige der jungen Monheimer Turner werden



Die beiden Neuzugänge bei den Monheimer Turnern: Norik Friedel (links) und Tobias Radot. Foto: Bullinger

Kommentar
VON STEPHANIE UTZ
» sport@donauswaerter-zeitung.de
Profitieren von Olympia

Ein wahres Herzschlagfinale boten den Turnfans in der Region die Bundesliga-Athleten des TSV Monheim im vergangenen Herbst. Knappert als knapp war am Ende das Ergebnis gegen Heidelberg, nur ein Punkt Vorsprung bedeutete am Ende den Sieg. Auch in diesem Jahr erwartet man im Lager der Monheimer Turner ein spannendes Saisonfinale, dafür sorgen allein schon die letzten beiden Parungen gegen die wohl am ehesten schlagbaren Teams der Liga, Schwäbisch Gmünd-Weitzgau und Corblus.

Es wird darauf ankommen, ob die Leistungsträger aus Monheim bis zum Ende von Verletzungen verschont bleiben. Dann scheint das oberste Ziel, der erneute Klassenerhalt, durchaus machbar. Großen Anteil am Erfolg der Mannschaft werden auch die Monheimer Fans wieder haben, die schon im Vorjahr mit mächtig Stimmung dafür gesorgt haben, dass den Turnern die Motivation und der Spaß am Wettkampf nicht verloren gingen.

Durch Olympia ist der Turnsport sicherlich wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Nicht zuletzt durch die Goldmedaille von Fabian Hambrüchen, aber auch durch den ungläublichen Zusammentreff der Nationalmannschaft, für die Teammitglied Andreas Toba selbst mit einem Kreuzbandriss noch ans Gerät ging. Es ist den Monheimer Turnern zu wünschen, dass sie von dieser Aufmerksamkeit in der neuen Bundesliga-Saison profitieren können und viele Zuschauer den Weg in die Monheimer Stadthalle finden.

Selbst wenn die Fans bei nur drei Heimwettkämpfen nur Superstar Hambrüchen verzichten müssen, da der TSV den Wettkampf bei diesem Verein auswärts bestreitet – der exzellente Turnsportler der Monheimer ist einen Wettkampfsuch nach allemal wert.

Wettkampfplan

Die Heim- und Auswärts-Wettkämpfe (Gewalts Samstag):

- » 1. Oktober: TSV Monheim – Siegerländer KV (Heim)
- » 8. Oktober: KTV Obere Lahn – TSV Monheim (auswärts)
- » 15. Oktober: MTV Stuttgart – TSV Monheim (auswärts)
- » 22. Oktober: TSV Monheim – TG Saar (Heim)
- » 29. Oktober: KTV Straubenhardt – TSV Monheim (auswärts)
- » 12. November: TSV Monheim – TV Schwäbisch Gmünd (Heim)
- » 19. November: SC Corblus – TSV Monheim (auswärts)

deutlich verbessern. Den Monheimern ist Fähigkeit kein Unbekanntes. In der vergangenen Saison avancierte er im alles entscheidenden Duell um den Klassenerhalt zur Schlüsselfigur. Der damals für die KTG Heidelberg startende Hallenser turnte einen starken Wettkampf, bis er vom Reck stürzte und Monheim mit hauchdünnem Vorsprung gewinnen konnte. Das erneute Aufeinander-treffen dürfte deshalb vermutlich ähnlich spannend werden wie die Begegnung vor knapp einem Jahr. Schließlich überzeugten die Monheimer damals durch große mannschaftliche Geschlossenheit und durch Nervenstärke. Diese Eigenschaften werden wieder vom Publikum zu erreichen. Zusammen mit den Fans wird beim TSV Monheim abermals ein stimmungsvolles Haus erwartet. (pm)